

## **Die Welt ist voller guter Ideen – lass sie wachsen!**

### **2. Fröhschicht in der Fastenzeit am 29.03.2017- Handeln**

- Begrüßung** Schön, dass wir uns zur zweiten Fröhschicht in der Fastenzeit zusammengefunden haben. Die Fröhschichten stehen unter dem Motto – Die Welt ist voller guter Ideen – lass sie wachsen. Wir beginnen die Fröhschicht im Namen des Vaters...
- Lied** **Ein Funke aus Stein geschlagen**
- Einführung** „Die Welt ist voller guter Ideen – lass sie wachsen“ – Das ist das Leitwort der diesjährigen Fastenaktion von Misereor. In der ersten Fröhschicht haben wir über unsere Zweifel und Hoffnungen gesprochen. Das, was uns Hoffnung gibt, haben wir teilweise aufgeschrieben und zu einer Blüte geformt. Daraus ist diese Ideenwiese entstanden.  
In der Fastenzeit konzentrieren wir uns mehr auf unseren Glauben und auf die Botschaft Jesu. Wir können seine Vorstellung von einem guten Zusammenleben aller Menschen umsetzen, wenn wir selbst aktiv werden – wenn wir handeln!
- Impuls** Wenn wir neue Ideen haben, wollen wir diese auch umsetzen. Dazu brauchen wir aber auch passende Bedingungen. Unser Einsatz für ein gutes Leben braucht Menschen, die mitmachen. Unser gemeinsames Planen braucht Handeln.  
Erfolgreich ist ein Handeln in unserer Gesellschaft oft dann, wenn es Gewinn bringt. Vielleicht können wir gemeinsam große Herausforderungen schaffen. Ein Sprichwort aus Bukina Faso, das Land der Fastenaktion sagt: „Wenn ein Elefant und ein Kamel das Feld zusammen bestellen, wird es groß.“ Das heißt, gerade eine Zusammenarbeit von ungleichen Partnern hat besonders großes Potential.
- Lied** **Herr, du bist die Hoffnung**
- Geschichte** Es war einmal ein kleiner Junge, der unbedingt Gott treffen wollte. Er war sich darüber bewusst, dass der Weg zu dem Ort, an dem Gott lebte, ein sehr langer war. Also packte er sich einen Rucksack voll mit einigen Cola-Dosen und mehreren Schokoladenriegeln und machte sich auf die Reise.  
Er lief eine ganze Weile und kam in einen kleinen Park. Dort sah er eine alte Frau, die auf einer Bank saß und den Tauben zuschaute, die vor ihr nach Futter auf dem Boden suchten.  
Der kleine Junge setzte sich zu der Frau auf die Bank und öffnete seinen Rucksack. Er wollte sich gerade eine Cola herausholen, als er den hungrigen Blick der alten Frau sah. Also griff er zu einem Schokoriegel und reichte ihn der Frau.  
Dankbar nahm sie die Süßigkeit und lächelte ihn an. Und es war ein wundervolles Lächeln! Der kleine Junge wollte dieses Lächeln noch einmal sehen und bot ihr auch eine Cola an.  
Und sie nahm die Cola und lächelte wieder – noch strahlender als zuvor. Der kleine Junge war selig.  
Die beiden saßen den ganzen Nachmittag lang auf der Bank im Park, aßen Schokoriegel und tranken Cola – aber sprachen kein Wort.  
Als es dunkel wurde, spürte der Junge, wie müde er war und er beschloss,

zurück nach Hause zu gehen. Nach einigen Schritten hielt er inne und drehte sich um. Er ging zurück zu der Frau und umarmte sie.  
 Die alte Frau schenkte ihm dafür ihr allerschönstes Lächeln.  
 Zu Hause sah seine Mutter die Freude auf seinem Gesicht und fragte: "Was hast du denn heute Schönes gemacht, dass du so fröhlich aussiehst?"  
 Und der kleine Junge antwortete: "Ich habe mit Gott zu Mittag gegessen – und sie hat ein wundervolles Lächeln!"  
 Auch die alte Frau war nach Hause gegangen, wo ihr Sohn schon auf sie wartete. Auch er fragte sie, warum sie so fröhlich aussah.  
 Und sie antwortete: "Ich habe mit Gott zu Mittag gegessen – und er ist viel jünger, als ich gedacht habe."

**Impuls** Immer wieder neu will ich mich auf den Weg machen, um dich zu entdecken. Ich will aufbrechen, um dich in deiner Vielfalt zu erfahren und zu begreifen. Du gibst uns Kraft, damit wir unser einfältiges Denken überwinden. Durch deine Liebe schenkst du uns neues Leben. Leben in Vielfalt. Welche Fähigkeiten habe ich? Wie kann ich dazu beitragen, dass eine Sache gut gelingt? Z.B. bei der Gestaltung von verschiedenen Schulaktionen, Entlastung meiner Eltern, Einsatz im Verein,....

**Aktion** Ihr erhaltet wie in der letzten Frührschicht wieder jeder ein buntes Blatt Papier.  
**Ideenwiese** Ihr habt gerade überlegt, was ihr für Fähigkeiten habt. Wer mag, darf die Antwort auf diese Frage jetzt mit einem Wort oder einem kurzen Satz auf das Papier schreiben.

Vor euch seht ihr einen leeren Blumenkasten mit dem Leitwort der Fastenaktion. Wir haben jetzt die Möglichkeit, aus unserem Papier Blumen zu gestalten:  
 Ihr dürft nun die Blumen falten und mit einem Spieß in den Blumenkasten stecken.  
 Dieser Blumenkasten steht anschließend wieder vor dem großen Fenster in der kleinen Aula.

**Gebet** **Wir beten gemeinsam: (Liedzettel)**  
 Guter Gott,  
 Ich weiß nicht, was mir heute begegnen wird. Ich weiß nicht, was passiert an Gutem und Bösem.  
 Aber ich weiß, dass du mich bei meinem Handeln begleiten wirst.  
 Du schenkst mir Mut und bist mir nahe an jedem Tag.

**Einladung** Einladung zum Frühstück in der Küche

**Segen** Der Herr segne euch und behüte euch;  
 der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig.  
 Er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Frieden.  
 A: Amen.  
 Das gewähre euch der dreieinige Gott,  
 der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist.  
 A: Amen.

**Lied** **Kleines Senfkorn Hoffnung**